

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung Barnekow

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.07.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	FFw Gebäude, Barnekow

Anwesenheit

Frau Birgit Heine

Herr Emil Lieseberg

Herr Dr. Joachim Behrens

Herr Harald Schießer

Frau Antje Grinnus

Frau Heidemarie Pade

Frau Ellen Stoige

Frau Sigrid Landsmann

unentschuldigt

Herr Jörg Wachter-Lehn

Gäste:

Frau Wenner

Herr Prodöhl, FFW

2 Bürger

Herr Rohde, LVB

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.05.2016
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.05.2016
- 6 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde, Berichte der Ausschussvorsitzenden und Anfragen der Abgeordneten
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011
Vorlage: VO/GV12/2016-0507
- 8 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Bürgermeisterin - Jahresabschluss 2011
Vorlage: VO/GV12/2016-0508
- 9 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Barnekow über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
Vorlage: VO/GV12/2016-0509
- 10 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heine eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

1. **Herr Larek** (Angelverein Gressow) erkundigt sich, warum der Antrag des Angelvereins auf Pacht des Teiches in Barnekow abgelehnt worden ist. **Herr Lieseberg** beantwortet die Frage.
2. **Frau Reinke** aus Groß Woltersdorf erörtert, dass die zwei großen Bäume, die im Bereich „Dorfstraße“, Abzweig „Zum Sonnenuntergang“ stehen, unbedingt einen Pflegeschnitt benötigen, da diese Bäume sehr viel Totholz bei Sturm abwerfen. **Frau Reinke** ist der Meinung, dass hierbei die normalen Schnitte nicht mehr ausreichen, um die Standsicherheit zu gewährleisten. Es muss umgehend eine Lösung gefunden werden.
3. **Frau Grinnus** äußert sich im Namen einiger Bürger dahingehend, dass die Busverbindung Wismar – Barnekow und zurück vollkommen unzureichend ist. Insbesondere gilt dieses während der Schulferien und auch während der Ferien der Berufsschule. Es kommt immer wieder dazu, dass Schüler, die eine Schule in Wismar besuchen, nicht nach Hause kommen. **Frau Grinnus** fordert die Bürgermeisterin auf, dass intensiver an der Problemlösung gearbeitet wird. Insbesondere sollten da die zuständigen Gremien

des Landkreises wiederholt Informationsschreiben erhalten, um auf dieses Problem aufmerksam zu machen. **Herr Wachter-Lehn** stimmt dem ebenso zu.

4. **Herr Schießer** erkundigt sich nach dem Stand des Bauvorhabens Radweg Wismar – Gressow. Herr Lieseberg erläutert, dass die Planung des 1. Bauabschnittes abgeschlossen ist und mit dem Baubeginn am 01.10.2016 zu rechnen ist. Dieser Bauabschnitt reicht von Gressow nach Barnekow.

Der 2. Bauabschnitt befindet sich in der Planung und liegt mit der öffentlichen Beteiligung aus. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Bauabschnitt nach Fertigstellung des Grunderwerbs ab 2017 realisiert wird.

3 . Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

4 . Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.05.2016

Herr Wachter-Lehn bemängelt, dass seine Ergänzung zur Stellungnahme der Gemeinde zum Regionalen Raumentwicklungsprogramm (TOP 7) nicht vollständig wiedergegeben worden ist. Er möchte, dass das Protokoll dahingehend ergänzt wird, dass seine Äußerung zu Bodendenkmälern mit aufgenommen wird. Dazu ist ein Punkt 9 einzufügen:

- **Herr Wachter-Lehn** beantragt, dass im Bereich von Bodendenkmälern keine Windkraftanlagen errichtet werden.

Über die dahingehende Ergänzung des Protokolls wird abgestimmt. Die **Mitglieder der Gemeindevertretung** stimmen dem einstimmig zu.

Des Weiteren bittet **Herr Wachter-Lehn** im Tagesordnungspunkt 14 „Sonstiges“ unter Punkt 3 das Wort „Regenwasseranschluss“ in „Trinkwasseranschluss“ zu ändern.

Mit den genannten Ergänzungen / Änderungen wird über die Sitzungsniederschrift abgestimmt..

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	8
Ja- Stimmen:	8
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

5 . Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.05.2016

Frau Heine gibt die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil bekannt.

6 . Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde, Berichte der Ausschussvorsitzenden und Anfragen der Abgeordneten

1. Zunächst bittet **Frau Heine** darum, dass bis zum 16.08.2016 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung bzw. Ausschüsse die geplanten Mittel für 2017 eingereicht werden.

2. Im Anschluss dessen informiert **Frau Heine** über die derzeitige Situation in der Freiwilligen Feuerwehr Barnekow. Der ehemalige Wehrführer, Herr Goldschmidt, ist wieder in die Wehr eingetreten, um die Ausbildungslücken, die sich mit dem Rücktritt von Herrn Beensee ergeben haben, zu schließen. **Frau Heine** bittet Herrn Goldschmidt darum, die Situation in der Freiwilligen Feuerwehr zu schildern. **Herr Goldschmidt** informiert darüber, dass die Ausbildungssituation vollkommen unzureichend ist. Dass der jetzige Ausbildungsstand der stellvertretenden Wehrleitung nicht ausreicht, um eine Wehr zu führen. **Herr Goldschmidt** erklärt sich bereit, die Freiwillige Feuerwehr Barnekow in den nächsten zwei Jahren zu unterstützen, damit die Wehr einsatzbereit ist. **Herr Goldschmidt** ist des Weiteren der Ansicht, dass nicht nur die freiwilligen Kameraden ausgebildet werden müssen sondern auch die vorhandene Technik repariert werden muss. Es fehlt die TS auf dem Feuerwehrfahrzeug. Die befindet sich bei der Firma Jahnke in Reparatur. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2000 €. Selbst wenn die Reparatur durchgeführt wird, gibt es keine Garantie, dass diese TS ständig weiter läuft. Weiterhin müssen für das Feuerwehrfahrzeug 6 neue Reifen angeschafft werden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird in den nächsten Jahren die Ausbildung der freiwilligen Kameraden sein. Die dazu notwendigen Lehrgänge müssen unbedingt durch die Gemeinde finanziert werden. Es kann nicht sein, dass zum Beispiel nur ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr einen Sägekettenschein hat. Auch hier besteht großer Nachholbedarf.

In der anschließenden Diskussion wird festgelegt, dass entsprechende Kostenvorschläge eingeholt werden, um dann die notwendigen Reparaturen schnellstmöglich zu realisieren.

Frau Grinnus erklärt in diesem Zusammenhang, dass sie sich vollkommen unzureichend informiert fühlt und zukünftig eine wesentlich bessere Information und Berichterstattung an die Bürgermeisterin erfolgen muss.

3. **Herr Lieseberg** erläutert, dass die geplanten Straßenreparaturen durch die Fachfirma ordnungsgemäß ausgeführt wurden und ein sehr guter Zustand erreicht worden ist. Die Baumaßnahme wurde von Seiten des Bauausschusses begleitet.
4. **Herr Lieseberg** geht auf die Situation der Bäume in Groß Woltersdorf, im Bereich „Dorfstraße“ / „Zum Sonnenuntergang“ ein. Er bittet darum, dass diese Bäume außerhalb der Vegetationszeit einen Rückschnitt erhalten, um so dauerhaft das Totholz zu vermeiden.

Des Weiteren regt **Herr Lieseberg** an, dass auf der Grundlage des Baumkatasters und deren Untersuchungen für Groß Woltersdorf ebenfalls Geld für notwendige Baumpflegemaßnahmen in 2017 eingestellt wird.

Ebenso bittet **Herr Lieseberg** darum, dass der Baumschnitt auf Grund der Pflegemaßnahmen in Groß Woltersdorf, im Bereich der beiden Bäume „Dorfstraße“ / „Zum Sonnenuntergang“ entfernt wird.

5. **Frau Grinnus** informiert über das stattgefunden Dorffest und bedankt sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich. Als Konsequenz aus diesem Jahr soll der Beginn im nächsten Jahr auf 14 Uhr festgelegt werden.

Im Zusammenhang mit dem Dorffest bemängelt **Frau Grinnus**, dass die Reparatur der Wandlerhütte im Bereich des Dorfplatzes nicht stattgefunden hat. Sie erwartet, dass schnellstmöglich eine Reparatur durchgeführt wird. Notfalls sollen dafür Mittel aus dem Jugendkonto verwandt werden.

7 . Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 **Vorlage: VO/GV12/2016-0507**

Die **Mitglieder der Gemeindevertretung** erörtern den Jahresabschluss 2011. In diesem Zusammenhang wird auch angemerkt, dass die Mitglieder, die damals noch nicht Mitglieder der Gemeindevertretung waren, kaum etwas zu diesem Jahresabschluss sagen können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Barnekow beschließt aufgrund des § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V die Feststellung des Jahresabschlusses 2011.

Im Haushaltsjahr 2011 aufgetretene Haushaltsüberschreitungen gelten als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	8
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

8 . Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Bürgermeisterin - Jahresabschluss 2011 **Vorlage: VO/GV12/2016-0508**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Barnekow beschließt aufgrund des § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V die Entlastung der Bürgermeisterin für das abgeschlossene Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	8
Ja- Stimmen:	3
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	4
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	1 (Frau Heine)

9 . 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Barnekow über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) **Vorlage: VO/GV12/2016-0509**

Die **Mitglieder der Gemeindevertretung** erörtern die Notwendigkeit der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer. Die im Sachverhalt dargelegte Erläuterung, dass bereits im Haushaltssicherungskonzept diese Maßnahme vorgesehen wird, wird nochmals durch die Mitglieder der Gemeindevertretung bestätigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung M-V vom 13.07.2011 und der §§ 1-3 und 17 des Kommunalabgabengesetzes M-V, vom 12.04.2005, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Barnekow über die Erhebung einer Hundesteuer.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	8
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

10 . Sonstiges

- **Frau Stoige** erkundigt sich, in wie weit das Angebot zur Erstellung eines Wertgutachtens für das ehemalige FEBI-Gelände eingegangen ist. **Herr Lieseberg** führt dazu aus, dass diese Angebote im Bauausschuss ausgewertet wurden, jedoch die Auftragserteilung zum Wertgutachten davon abhängig gemacht wird, ob eine Käufer in Sicht ist, der dann auch dieses Wertgutachten bezahlen müsste.

Durch **Frau Grinnus** wird vorgeschlagen, dass man zumindestens ein Schild an dem Grundstück anbringen sollte, dass hier eine Fläche in der Größenordnung von ca. 17.000 m² zu verkaufen ist. **Herr Rohde** sichert zu, dass dieses Verkaufsschild aufgestellt wird.

- **Frau Heine** informiert, dass es eine Anfrage gibt, ob die Gemeinde Schreddermaterial vom Abfräsen der Straßen verschenkt. Die **Mitglieder der Gemeindevertretung** stimmen dem Grunde nach zu, jedoch wird Herr Augustat gebeten, sich dieses Material genau anzusehen.
- **Herr Wachter-Lehn** erkundigt sich, in wie weit Flächen aufgezeigt worden sind, die als Brachflächen bezeichnet werden und rekultiviert werden könnten. **Herr Lieseberg** liest die Liste vor, welche der Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen (Frau Plieth) erarbeitet hat. **Herr Wachter-Lehn** ergänzt, dass zu diesen Flächen die alte Melkstation auf dem ehemaligen Standort Zippfeld hinzugefügt werden muss.
- **Frau Grinnus** informiert darüber, dass sie eine zusätzliche Sozialausschusssitzung anberaumen wird, um die Haushaltsplanung 2017 zu beraten.

Herr Lieseberg regt im Rahmen der Vorbereitung des Haushaltes 2017 an, dass Planung vorgenommen werden müssten, um die Straßenbeleuchtung auf LED umzurüsten. Frau Heine erhält den Auftrag, sich mit entsprechenden Planern in Verbindung zu setzen.

Heine Bürgermeisterin	Rohde Protokollführung